

Koblenz Clemens – Wenzeslaus – Brunnen

Koordinaten: 50° 21' 29" Nord 7° 36' 00" Ost

Standort: Deinhardplatz vor dem Stadttheater





Der Brunnen steht an der Stelle, wo Kurfürst Clemens Wenzeslaus von Sachsen zwischen 1783 und 1786 eine sechs Kilometer lange Wasserleitung von der Quelle in Metternich bis zu seinem Schloss hatte legen lassen.

Er besteht aus Steinen des Schlosses Schönbornslust in Kesselheim. Als die französische Revolutionsarmee 1794 in Koblenz einzog, wurde der klassizistische Brunnen aus den Steinen des zerstörten Schlosses Schönbornslust in Kesselheim gebaut.

Inscription auf dem Obelisken: Clemens Wenceslaus, Elector Vicinis Suis, 1791

Kastor – Brunnen

Koordinaten: 50° 21' 45" Nord 7° 36' 12.50" Ost

Standort: Kastorhof, vor der Basilika St. Kastor, Nähe Deutsches Eck



Der Brunnen wurde als Denkmal an die Napoleonkriege von dem französischen Präfekt, Jules Doazan, 1812 erbaut.



Inschriften auf dem Brunnen

"An MDCCCXII/ Mémorable par la campagne contre les Russes/ Sous le préfectura de Jules Doazan."

Übersetzung: Im Jahre 1812 / Denkmal für den Feldzug gegen die Russen / Unter der Präfektur von Jules Doazan.

Nach der Besetzung der Stadt durch die Russen fügten diese hinzu:

"Vu et approuvé par nous commandant / russe de la ville de Coblenz/ le 1er janvier 1814."

Übersetzung: Gesehen und genehmigt durch uns, russischer Kommandant der Stadt Koblenz, am 1. Januar 1814.

Schängel – Brunnen

Koordinaten: 50° 21' 36.88" Nord 7° 35' 53.48" Ost

Standort: Vor dem Rathaus (Hof) auf der linken Straßenseite. Rückseite der Touristeninformation am Jesuitenplatz



Schängel ist eine altertümliche Bezeichnung für die in Koblenz geborenen Jungen.

Der von Carl Burger 1940 entworfene Brunnen wurde am 15. Juni 1941 eingeweiht.

Die Jungenfigur auf der Spitze des Brunnens spuckt alle zwei Minuten einen Wasserstrahl weit über das Brunnenbecken hinaus.